

Verona den 29. Sept. 1848.



656

Hierzu, liebe Lotti!

Ich mußte doch wohl auf Deinen lieben Brief vom 24. I. M.
überlesen - und die post meiner Briefe abwarten! Ich
sah gleich deutlich, daß ich um einen Brief mehr von
Dir schreiben, als du mir - nämlich auf 13, u. du 12 -
und das man auch mehr wäre, daß du jede Buwe 5
Lohn auf einen Brief werben müßtest, ich sollte
32 Lohn - volle 65 Lohn, nämlich $13 \times 5 = 65$
Lohn abwarten! Mir sind aber schon
32 Lohn fast unerschwinglich! zuviel bei dem ungewissen
Geldzuge, das ich so sehr bedürftig gefühlt habe.
Vom Lohn beglückt! und wenn man nicht in den
Lohn - ist es hier - so ganz selten, kann man
zufortan! Ich sollte in weniger zu arbeiten, so würde
ich wohl alle Lohn schreiben - allein, liebe Lotti!
in obigen 32 Lohn war ich schon 8 Lohn ruhig -
die anderen immer noch im Reich - das ist doch
nicht unmöglich zu werden, die mehr zu
schreiben! Ich kann dir nicht sagen, wo ich dich
bedürftig nicht fühle, mit dir zu sprechen, mich
mit dir zu beschäftigen! Mir scheint - du bist
wahrhaftig so sehr unzufrieden - ich danke

und meine Lotti wirden sie besuch'n.

Das habe ich genau nach dem Inhalt des Briefes gesehen und die Entschliessung der

Entschliessung zu treffen, die ich für angemessen halte. Ich habe mich, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

bei, damit sie nicht die Hauptsache verliere. (Denn)

nicht sag, was mich genau angibt, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter zu bringen ist, das ich die Sache nicht weiter

Büchel gewischt hast! Am besten wird es
aber sein, wenn du brav lernst, und über-
haupt brav, fleißig, und nicht straitig bist,
und du lernst keinen Handrücken mehr! —
Dieses ist das Beste was du thun kannst
alten, und großwiltigen weizen können.
So als brav, und wenn wird dir immer
lieb sein

Dein Vater
J. Negretti